



SUPRA*Online

Softwaresystem zur Unterstützung der Online-Prüfungsanmeldung

SUPRA*ONLINE

Bei der Umsetzung der Online-Fähigkeit der SUPRA-Fachanwendung wurden die spezifischen System- und IT-Infrastrukturbedingungen im Umfeld Öffentlicher Einrichtungen und Behörden berücksichtigt, u.a. auch insbesondere hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen.

Daher stellt sich die SUPRA-Fachanwendung nicht selbst als Web-Applikation oder Web-Portal dar, sondern verbleibt zum ausschließlichen Betrieb und Einsatz im internen Netz der jeweiligen Behörde.

Es werden separate Komponenten zur Veröffentlichung von elektronischen Antragsformularen im Web inklusive des gesicherten Transfers der erfassten Daten in einen sog. Pufferbereich sowie Schnittstellen zur elektronischen Übernahme von Online-Anmeldungen in die SUPRA-Fachanwendungen realisiert.

Für die Realisierung sind die Leistungspakete **SUPRA*FMS** und **SUPRA*Web-Formulare** vorgesehen, die nach Analyse der konkreten Anforderungen individuell gestaltet und angeboten werden.

LEISTUNGSPAKET – SUPRA*WEB-FORMULARE

Ausgangsbasis für die Umsetzung einer Online-Prüfungsanmeldung ist die Nachbildung bzw. Abbildung der vorhandenen Printformulare in geeignete **Web-Formulare**. Diese unterscheiden sich in ihren Möglichkeiten und Funktionalitäten deutlich von einfachen, interaktiv ausfüllbaren PDF-Dokumenten, wie sie bereits von vielen öffentlichen Einrichtungen und Behörden zur Antragserfassung angeboten werden. Letztere erlauben i.d.R. weder das Speichern der in den Formularfeldern getätigten Eingaben, noch die automatisierte, elektronische Übermittlung der ausgefüllten Antragsformulare an die zuständige Fachanwendung im Amt.

SUPRA*Online unterstützt den Prozess der Antragsbearbeitung durch eine verbesserte Vollständigkeit und Korrektheit der Antragsdaten aufgrund der Führung und Hilfen bei der elektronischen Antragsverfüllung durch den Kandidaten.

SUPRA*Online entlastet den Sachbearbeiter bei der Anlage der Prüfungsakte durch die automatische Übernahme der Stammdaten aus den elektronischen Antragsdaten.

SUPRA*Online reduziert die notwendige Präsenz der Kandidaten in der zuständigen Dienststelle und die damit verbundene Bindung der Sachbearbeiter.

Die mit SUPRA-Online bereitgestellten Web-Formulare zur Prüfungsanmeldung können mit Hilfe eines normalen Internet-Browsers durch den Antragsteller über das Internet aufgerufen werden, ohne, dass auf dem dabei genutzten PC irgendeine besondere Software installiert sein muss. Dabei kann die Möglichkeit angeboten werden, die Bearbeitung auch teilweise ausgefüllter Anträge beliebig zu unterbrechen und die Vervollständigung später wieder aufzunehmen.

Das Ziel ist die weitgehend automatisierte und ohne weitere Nachbearbeitung mögliche Übernahme der durch den Kandidaten online erfassten Anträge in das Fachverfahren.

Aus diesem Grund verfügen die SUPRA-Online-Formulare über umfangreiche Hilfen für die Verfüllung, wie z.B. Auswahllisten mit „sprechenden Texten“ anstelle der im Formularantrag üblichen Ausfüllcodes; hierdurch wird gleichzeitig sichergestellt, dass nur zulässige Eingaben akzeptiert werden und bei diesen Eingaben Schreibfehler ausgeschlossen sind.

Weitergehende Plausibilitätsprüfungen – auch im Zusammenhang von verschiedenen Feldern – helfen ebenso dabei, eine falsche oder unvollständige Verfüllung der Formulare nahezu auszuschließen.

Die insgesamt angebotenen Mechanismen sorgen dafür, dass einerseits die übliche und von allen Beteiligten bekannte Visualisierung der bisherigen Formulare beibehalten wird und diese z.B. vom Antragsteller auch ausgedruckt werden können. Zusätzlich werden automatisiert und ohne weitere Arbeitsschritte die vom Antragsteller erfassten Feldeingaben in elektronisch verwertbarer Form sicher weitergeleitet und an einer zentralen Stelle gesammelt bzw. zwischengespeichert.

Im Normalfall müssen vom Antragsteller die erforderlichen Nachweise anschließend persönlich nachgereicht oder verschickt werden.

LEISTUNGSPAKET – SUPRA*FMS

Unabhängig von weiteren möglichen Ausbaustufen werden für die Umsetzung der Online-Fähigkeit der SUPRA-Fachanwendung einerseits die integrierte Formular-Management-System-Komponente (**FMS**) und die **SUPRA*Gate** – Anwendung mit einer Puffer-Datenbank für Archivierung und explizite Freigabe von eingelaufenen Online-Anmeldungen benötigt.

Die dabei zugrunde gelegte Architektur berücksichtigt den im öffentlichen Bereich üblichen und favorisierten Weg des Einsatzes von Formular-Management-Systemen (**FMS**) auf Basis standardisierter Produkte.

SUPRA nutzt dabei die bundesweit erfolgreich im Einsatz befindlichen Komponenten der **intel-liForm®**-Familie des Herstellers cit GmbH. Die erforderlichen Komponenten können seitens der Behörde separat erworben werden (z. B. im Zusammenhang mit der Umsetzung weiterer Online-Fachverfahren oder der EU-Dienstleistungs-Richtlinie) oder aber als integrierte („embedded“) Komponenten des SUPRA*Online-Leistungspaketes bereitgestellt werden.

SUPRA*Gate

Die über die Formularserverkomponente entgegengenommenen Antragsdaten werden nicht direkt in die SUPRA-Datenbank, sondern über Funktionen der SUPRA*Gate-Anwendung zunächst in einer separaten Puffer-Datenbank abgelegt. Erst nach expliziter Freigabe durch einen autorisierten Sachbearbeiter werden diese Antragsdaten in die weitere Verarbeitung mit dem Standardverfahren übernommen. Auch wenn die Antragsdaten aus der Formularerfassung bereits mit den Regeln der SUPRA-Anwendung geprüft wurden und damit „SUPRA-konform“ sind, können mit der **SUPRA*Gate** – Anwendung zusätzlich folgende Prüfungen/Aktionen vorgenommen werden:

- Sichtprüfung der Antragsdaten und des ausgefüllten Antragsformulars durch den Sachbearbeiter, um die Übernahme von „Spaßanmeldungen“ zu verhindern,
- Kenntnisnahme/Kontrolle möglicher Fehler bei der Speicherung der Antragsdaten in der SUPRA*GATE-Datenbank,
- Drucken der Antragsformulare.

Nach der „Freigabe“ können die Online-Antragsdaten in der eigentlichen SUPRA-Anwendung gesichtet und dort als Anmeldung gespeichert werden. Dabei werden die Antragsdaten ggf. einer bereits bestehenden Prüflingsakte zugeordnet oder es wird automatisch eine neue Akte angelegt. Der Ablauf ist im Prinzip genau wie bei der manuellen Erfassung einer Anmeldung aufgrund eines Antrages in Papierform.

Die weitere Antragsbearbeitung mit der Erzeugung des Schriftverkehrs erfolgt wie bisher.

Elektronische Postfächer

Mit Hilfe dieser Erweiterungsoption kann der Schriftverkehr (ganz oder teilweise) mit dem Prüfling bei der Druckausgabe in ein elektronisches Postfach umgelenkt werden, aus dem der Antragsteller seinen

Schriftverkehr über das Internet abholt. Für den Einsatz eines elektronischen Postfaches als Zustellungsverfahren muss eine Einverständniserklärung des Antragstellers vorliegen mit der Verpflichtung, die Dokumente aus dem elektronischen Postfach abzuholen. Gemäß den Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes (**BDSG**) dürfen keine vertraulichen bzw. personenbezogenen Daten ungeschützt über öffentliche Kommunikationswege (Internet, Mail) geschickt werden. Eine Verschlüsselung von

Dokumenten ist zwar technisch möglich, lässt sich jedoch in der Praxis organisatorisch schwer, mit bislang unbekanntem Kommunikationspartnern gar nicht umsetzen. Aus diesem Grund werden bei unserer Lösung keine sensiblen Informationen per Mail verschickt; sämtliche Daten verbleiben in personalisierten und besonders geschützten Bereichen des Servers im Datennetz innerhalb der Behörde.



PDF-Erzeugung

Im Falle der elektronischen Kommunikation zwischen dem Prüfungsamt und dem Prüfling werden keine (änderbaren) Word-Dokumente erstellt bzw. versendet, sondern automatisch entsprechende PDF-Dokumente generiert und im zugehörigen Postfach abgelegt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass der Student auf seinem PC ein entsprechendes PDF-Leseprogramm installiert hat. Um bei Einsatz dieser Option nicht auf jedem SUPRA-Arbeitsplatz-PC eine separate Konvertierungssoftware installieren und lizenzieren zu müssen, wird stattdessen eine zentrale Zusatzkomponente auf dem Formular-Management-System genutzt.

Bei der Kommunikation werden lediglich Benachrichtigungsmails an den Prüfling versandt; dieser meldet sich hierauf mit einer persönlichen Kennung über eine gesicherte Verbindung (SSL) am elektronischen Postamt (Server) an und hat dann Zugriff auf seine Dokumente. Details zu dieser Lösung sind auf Anfrage in einem separaten Dokument erhältlich.

Zur Umsetzung ist eine weitere integrierte („embedded“) Systemfunktion erforderlich; diese richtet nach Anmeldung bzw. Identifikation des Prüflings elektronische Postfächer ein bzw. verwaltet diese und initiiert automatisch Benachrichtigungs-Mails an den Kandidaten. Für die Installation und den Betrieb dieser Komponente muss zusätzlicher Plattenspeicherplatz vorgesehen werden.

Der Einsatz von **SUPRA*Online** bringt unseren Kunden:

- Zeit- und Kostenersparnis und Entlastung der Mitarbeiter durch Automatisierung von Arbeitsabläufen,
- Steigerung der Arbeitseffizienz durch elektronisch geführte Antragsformulare,
- Schnellere und kostengünstigere Kommunikation über elektronische Postfächer und
- Sicherstellung der Erbringung der geforderten Leistungen in der gesetzlich vorgeschriebenen Qualität.